PRESSEINFORMATION

**Zugriff auf Shopfloor- und Maschinendaten deckt effizient Potential für kontinuierliche- Verbesserungsprozesse auf.**

**Pfannenberg stellt Pfannenberg Signal Analytics (PSA) vor / Heterogene Maschinenparks und Arbeitsplätze werden fit für Industrie 4.0**

**Hamburg, 27. November 2018.** **Elektrotechnik-Spezialist Pfannenberg hat die Plug&Play-Lösung Pfannenberg Signal Analytics (PSA) entwickelt, womit Anlagen-/Maschinenbetreiber und Shopfloor-Manager eine vollumfassende Transparenz über die Produktivität erlangen können. Mit PSA kann der aktuelle Status auch bei einem heterogenen Maschinenpark oder unterschiedlichen Montageplätzen basierend auf Echtzeitdaten ermittelt, auf einem Dashboard dargestellt, oder in vorhandene MES (Manufacturing Execution System)-Strukturen weiterverarbeitet werden. Mit der neuen Lösung werden Fertigungsanlagen mittels SmartMesh IP unkompliziert miteinander vernetzt. Die komplette Datenhistorie der Betriebszustände steht mit PSA für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zur Verfügung, etwa um die Produktivität des Maschinenparks oder die Effizienz eines Montageplatzes zu steigern.**

Ein Grundproblem für Betreiber von heterogenen Maschinenparks und Montageplätzen liegt darin, dass eine reine optische Statusanzeige über eine Signalsäule lediglich den momentanen Zustand wiedergibt – wertvolle Daten gehen aber bei einem Zustandswechsel verloren und können mangels Aufzeichnungen und Daten-Analyse-Tools nicht genutzt werden. Zudem besteht bedingt durch die fehlende Datenhistorie oft auch kein Statusüberblick über den gesamten Produktionsbereich. Die direkte Vernetzung von Maschinen und Anlagen z. B. über die Maschinensteuerung (SPS) gestaltet sich oftmals aufwändig und schwierig aufgrund des nicht zugelassenen Zugriffs auf die Steuerung (Zugriffrechte, Gebühren) und der fehlenden Infrastruktur (Verkabelung).

**PSA stellt Transparenz für Anwender her**

PSA bietet hier eine einfache Alternative und stellt eine Transparenz her, bei der die temporären Informationen nicht verloren gehen: „Der Schlüssel zu mehr Effizienz und Produktivität liegt in den aktuellen Stati und Daten des kompletten Fertigungsbereiches. Die systematische Auswertung von vorhandenen Signalsäulen-Informationen reicht beispielsweise schon aus, um etwa 80 Prozent des Verbesserungspotenzials auf verschiedenen Leitebenen in Bezug auf Prozesse, Maschinen und Montageplätze zu entdecken“, erklärt Mark Egbers, Sales Manager Signaling Technology EMEA bei Pfannenberg. „PSA funktioniert über Plug & Play, ist einfach nachrüstbar und unkompliziert in der Anwendung. Der Easy-to-Use-Ansatz und die Erschließung von datenbasierten Optimierungspotentialen verhelfen Betreibern von Maschinenparks und Fertigungsanlagen zu deutlichen Wettbewerbsvorteilen in Zeiten von Industrie 4.0.“

**Verbesserungspotentiale auf allen Ebenen umsetzbar machen**

Auf die einzelnen Fabrik-, Maschinen- und Bediener-Ebenen heruntergebrochen bedeutet dies, dass pro Level Verbesserungen erzielt werden können. Beispielsweise lässt sich auf dem Fabrik-Level der Workflow durch Informationen und Analysen wie Fern-Diagnosen oder der Übermittlung von Stati optimieren. Durch die Verfügbarkeit von Produktions- und Montagelinienstati sind auf dem Maschinen-Level deutliche Produktivitätssteigerungen möglich, wenn es etwa um das Einrichten, den Betrieb sowie das Starten, Pausieren und Stoppen der Linien geht. Auch ein verbessertes Troubleshooting bei Fehlern oder fehlendem Material verschafft hier deutliche Vorteile. Hinsichtlich des Bediener-Levels hat der Anlagenbetreiber die Chance, die Produktivität der einzelnen Maschinen auf Grundlage von maschinenspezifischen Stati- und Fehlermeldungen zu steigern. Dazu gehörten das Einleiten von Abstellmaßnahmen, die direkte Maschinen-Führung sowie das Abnehmen und Befüllen der einzelnen Einheiten.

**Vernetzung via SmartMesh IP und Visualisierung via Dashboard**

Mit PSA eröffnen sich für Betreiber von Anlagen und Maschinenparks eine Vielzahl von Möglichkeiten, allem voran die einfache Verbindung von heterogenen Einheiten innerhalb eines Produktionsbereiches mittels SmartMesh IP. Auf einem Dashboard lässt sich die Daten-Historie analysieren und versetzt den Anwender in die Lage, kontinuierlich Verbesserungspotentiale zu ermitteln und umzusetzen. In der Grundversion von PSA stehen dem Anwender eine Anzahl von 5 I/O Connect zur Verfügung. Das Dashboard visualisiert auch in 2D-Ansichten den kompletten Fertigungsbereich und gestattet die Konfiguration von Signalen und Daten. Die Konfiguration kann dabei so vorgenommen werden, dass dem Anwender bereits die logische Verknüpfung der unterschiedlichen Signale präsentiert wird. Eine durch den Anwender oft schwierige Bewertung auch der historischen Daten entfällt somit. Beispiel: Eine Maschine zeigt durch ein blaues optisches Signal an, dass ein geplanter Werkzeugwechsel stattfindet. Befindet sich dasselbe blaue Signal hingegen in einem Blinkmodus, so signalisiert die Maschine einen ungeplanten Stillstand aufgrund von z.B. Materialmangel. Es handelt sich also hierbei um völlig unterschiedliche Zustände mit deutlich unterschiedlichen Bedeutungen und erforderlichen Handlungen, die durch PSA direkt entschlüsselt und angezeigt werden können.

**Maschinenpark-Optimierung und Premiumfunktionen von PSA**

Mit PSA lassen sich die gesammelten Maschinen- u. Anlagendaten einfach in übergeordnete Systeme wie ERP (Enterprise Ressource Planning), MES oder OEE (Overall Equipment Effectiveness) einbinden, womit sich gezielt die Produktivität steigern lässt. Weiterführende Funktionen stehen dem Anwender in der PSA-Premiumvariante zur Verfügung. Hier stehen eine unbegrenzte Anzahl von I/O Connect zur Verfügung. Neben Benachrichtigungsfunktionen, wie z.B. der Einbindung von mobilen Geräten, ist auch ein Datenexport in CSV und MQTT möglich.

**PSA auf der SPS IPC Drives**

Pfannenberg Signal Analytics befindet sich derzeit bei Schlüsselkunden bereits im Einsatz und ist auf der diesjährigen SPS IPC Drives auf dem Pfannenberg Stand (Halle C3, Stand 115) als System inklusive Visualisierung und Dashboard zu sehen.

**Bilder und Bildunterschriften:**



**001578\_Bild1:** Pfannenberg Signal Analytics (PSA) ist ein Analysetool zur Echtzeitüberwachung heterogener Maschinenparks, das durch die Erfassung und Visualisierung der Betriebsdaten von Signalgeräten für mehr Transparenz im Maschinenpark sorgt.

**Über Pfannenberg**

Pfannenberg ist ein mittelständisches Unternehmen, das innovative und hochwertige Elektrotechnik für die Industrie anbietet. Mit dem Hauptsitz in Hamburg und weiteren Standorten in Brasilien, China, England, Frankreich, Italien, Russland, Singapur und den USA, gehört das Unternehmen heute zu den Global Playern dieser Branche. Das Produktportfolio umfasst Komponenten und Systemlösungen für die Schaltschrank-Klimatisierung, Rückkühlung, optische und akustische Signaltechnologie sowie kundenspezifische Lösungen. Besonderes Highlight im Pfannenberg Portfolio sind künstlerisch gestaltete Beleuchtungen im Auftrag von Architekten, Designern, Stadt- und Raumplanern (www.pfannenberg.com/de/solutions/industriebereiche/lichtarchitektur/).

Nähere Informationen zu Pfannenberg finden sie unter: <http://www.pfannenberg.com/de>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

**Pressebüro – Belegexemplare bitte an diese Adresse**

Carsten Otte

Publitek GmbH

Bäckerstraße 6, 21244 Buchholz

Tel. +49 (0)4181 968 098-80

carsten.otte@publitek.com

**Kontakt zum Unternehmen**

Ulla Wenderoth

Pfannenberg Europe GmbH

Werner-Witt-Str. 1, 21035 Hamburg

Tel. +49 (0)40-73412-317, Fax. +49 (0)40-73412-101

Ulla.Wenderoth@pfannenberg.com